

GEMEINDE- BLATT RIGI SÜDSEITE

Januar

Februar

März

April

2022

**Ref. Kirchgemeinde Luzern
Rigi Südseite
8. Jahrgang Nr. 1 Januar 2022**

Gedanken auf den Weg

Zum Einstieg ins 2022 – In der Ruhe liegt die Kraft

Wer hätte das gedacht, dass diese Pandemie so lange dauert. Eben noch in der 5. Welle. Schon ist die Rede von der neuartigen Variante: Omikron. Was kommt da noch alles auf uns zu?

Ziemlich viel wird uns da abverlangt an Geduld und darauf hoffen, dass es dann aus der Misere doch auch wieder einen Ausweg geben wird.



Die Lagerbildung zwischen den Skeptiker*Innen und den Impfwilligen hat sich leider nicht verhindern lassen (trotz meinem Aufruf vor einem Jahr genau zu diesem Thema an dieser Stelle – war ja auch nicht wirklich zu erwarten).

Spass bei Seite und spassen darf man ja kaum mehr zu diesem Thema. Und doch wäre es wohl einfacher, das alles etwas pragmatischer und lockerer anzugehen. So, wie unsere Deutschen Zeitgenossen den schönen Ausdruck haben: «Nun machen Sie sich mal locker ...»

Irgendwie ist uns in den vergangenen Monaten exakt die «Leichtigkeit des Seins» deutlich verloren gegangen. Ist ja klar, angesichts der schwierigen Auswirkungen, welche dieses Virus vielen Menschen auferlegt hat. Da stehen so Leute wie ich, die bisher verschont geblieben sind und Glück gehabt haben am besten ganz still und leise, wenn es beim Jahreswechsel darum geht, zurück, bzw. vorwärtszuschauen. Doch da kommen wir alle nicht drum herum, das Künftige wieder zu packen. Es ist zu hoffen, dass sich im 2022 doch noch gangbare Wege aus dieser Bedrohung finden werden. Beeindruckend tolle Mittel zur Prävention gegenüber den bisherigen Varianten des Virus sind ja Gott sei Dank schon im Umlauf. Demütig müssen wir eingestehen: damit haben wir natürlich bei Weitem nicht alles im Griff. Dennoch, zu hoffen ist ja auch: Womöglich werden bald auch noch gute Wege für die Behandlung gefunden.

Ja und dann können wir uns wieder dem Leben zuwenden, den Freuden, welche in den vergangenen schon bald zwei Jahren vielen von uns nicht mehr zugänglich waren: Schöne Reisen, unbekümmerte Besuche von Freunden und Angehörigen, unkomplizierter Besuch von kulturellen Angeboten, unkomplizierte Besuch von Events und und. Zuwenden können wir uns dann auch wieder den Fragen und Herausforderungen, welche in den vergangenen zwei Jahren beinahe etwas in den Hintergrund geraten sind.

Und dies dann hoffentlich alles etwas unaufgeregter als bei den Endlos-Debatten um die Frage: Impfen ja oder nein.

In der Ruhe liegt die Kraft, so der schöne Ausdruck eines Chefs de Service in einem tollen Hotel in der ehemaligen DDR, das ich zusammen mit meiner Frau diesen Herbst



besuchen konnte. Obwohl alle etwas von ihm wollten, und auch er unter all den Sicherheitsvorgaben im Gastgewerbe ziemlich zu leiden hatte: Sein Wahlspruch: «In der Ruhe liegt die Kraft.»



Ich muss, wenn es jeweils rund um etwas hektisch wird, stets an ihn denken. Das ist für mich Lebenskunst. Er hat das auch ausgestrahlt und die Herausforderungen jeweils absolut souverän gemeistert.

Lassen wir das 2022 ruhig angehen und freuen wir uns, wenn sich am Horizont dann wieder das neue Licht zeigt. Ich wünsche uns allen einen guten Einstieg ins 2022.

Thomas Widmer, Pfr.

Schon bemerkt?

Vor einem Jahr haben wir damit begonnen. Es war manchmal ziemlich anders als gedacht. Spannende Momente haben sich ergeben. Wegen Corona war ohnehin manches anders als sonst.

Worum es geht?

Um die **neue Formel für die Sonntagsgottesdienste** in

unserer Teilkirchgemeinde. Klar findet bei uns wie bisher jedes Wochenende ein Gottesdienst statt. Doch eben nicht mehr mehrere, quasi zeitgleich. Und die Vielfalt der Feiern hat sich deutlich erhöht.

Halten wir kurz Rückschau und beginnen wir mit den letzten im Monat, wenn es da einen 5. Sonntag gibt. Der **Reisegottesdienst** wird dann gefeiert. Hinreisen zu einem anderen Ort, einer anderen Kirchgemeinde und dort deren Gottes-



dienst mitfeiern, sehen, hören, und sich faszinieren lassen, wie auch noch Gottesdienst ge-



feiert werden kann in unserer reformierten Umgebung. Eine tolle Erfahrung, danach bei einem Apéro zusammensitzen und sich über Erlebtes die Stärken und Schwächen vergegenwärtigen. Einige neue Gedanken nach Hause mitnehmen.

Oder die Freitag-Abend-Gottesdienste bei der sog. **Vesper**.

Feierlich werden sie begangen, zunächst jeweils die Momente des gemeinsamen Abendessens in den Kirchen. Sorgfältig und liebevoll sind sie von verschiedenen Vorbereitungsgruppen zubereitet. Der aktuelle Bezug zu den Fragen des Tages wird bewusst in die anschließende Besinnung miteinbezogen. Begleitet sind die Feiern durch die Organistin. Zugegeben, da darf man/frau keine Angst vor Nähe haben. Zusammen essen bedeutet ja auch mit anderen am selben Tisch sitzen. Doch es waren bisher durchweg sehr gute Momente bei der Vesper, humorvoll in guter Stimmung gestaltet. Eine Chance unserer kleinen Gemeinde. Die Essen sind, auch wenn man sonst weniger isst am Abend, gut bekömmlich. Eine echte Freude das Ganze.

Diese Feiern wechseln sich monatlich ab mit den Samstag-Abend-Gottesdiensten, den so genannten **Feiern im Chor**. Im Chor vorne haben zwar in der Zwischenzeit nicht mehr alle Platz, die mitfeiern. Aber egal. Der Mittelpunkt des Gottesdienstes ist doch auf den Kopf gestellt, eben in den Chorraum. Da ist die Akustik verändert, auch die Konzentration, das gemeinsame Gebet mit dem Kerzenritual und der leicht verständlichen Geschichte zu einem biblischen Thema, mit Gebet, Gesang, Kurzpredigt und viel Musik.

Dann ist das Highlight dieser neu gepflegten Gottesdienst-Formen zu erwähnen, «**Der etwas andere Gottesdienst**». Da gibt es die aktive Beteiligung eines Vorbereitungsteams. Es sind Themen-Gottesdienste, d. h. im Vorfeld wird mit der Pfarrperson das Thema festgelegt und alle Mitglieder der Vorbereitungsgruppen bringen ein, was sie dabei (aus christlicher Sicht) beschäftigt. Das wird dann in möglichst abwechslungsreicher Weise vorgelesen. Im Zusammenspiel ergibt sich ein Ganzes mit vielen Predigtgedanken zu den Themen entsprechend gewählten Bibeltexten. Auch da fehlt die passende Musik nicht. Das Repertoire beschränkt sich dabei nicht nur auf den kirchlichen Bereich. Nein, es ist kein

Klamauk, im Gegenteil, die Feiern sind sehr durchdacht und sorgfältig gestaltet, auch wenn es dann im besten Fall leicht und beschwingt daherkommt.

Und **der Klassische Gottesdienst**? Auch den gibt es noch, mit allem was dazu gehört: Der fein abgestimmten Liturgie, der sorgfältig formulierten Predigt, den passenden Kirchenliedern, den aufmerksam Mitfeiernden.

Kurzum, sehr vielfältig und abwechslungsreich präsentiert sich die gottesdienstlich feiernde Kirche. Also bitte die Schwellenängste überwinden, sich auch einmal auf Neues einlassen. Es würde die Vorbereitenden sehr freuen. Und noch besser, auch einmal wa-



gen selbst mitzumachen. Das berührt einen am meisten. **Das Gottesdienst-Vorbereitungsteam ist keine geschlossene Gruppe**. Man muss sich dort auch nicht für die nächsten 5 Jahre verpflichten. Auch für ein Jahr dabei sein ist schon sehr viel wert.

Das 2. Jahr der Einführung dieser neuen Gottesdienstplanung beginnt im 2022. Notwendige Anpassungen sind im neuen Plan umgesetzt. So sollen auch unsere Reformierten auf Rigi Kaltbad nicht zu kurz kommen. Wegen ihnen wurden die Gottesdienstzeiten in Vitznau angepasst. Dort beginnen alle Gottesdienste nicht erst um 9.15 Uhr, sondern schon um 9.00 Uhr. Dann hat die Organistin, zusammen mit der

Pfarrperson genügend Zeit, um anschliessend mit der Bahn hochzufahren für die Feier auf der Rigi um 11.00 Uhr, in unserer reformierten Kirche auf Rigi Kaltbad. Elf Mal im Jahr besteht diese Möglichkeit.

Das alles lebt nur weiter, wenn die Angebote auch genutzt werden. Sonst stellt sich wie überall die Frage nach Angebot und Nachfrage. Ist die Nachfrage zu klein, dann wird das Angebot unweigerlich angepasst.

Also, es ist eine Freude, wenn unsere Gottesdienste wirklich so gefeiert werden können, dass genug Mitfeiernde beisammen sind, und nicht die Peinlichkeitsgrenze nach unten überschritten wird.

Überwinden Sie, die bisher noch nie den Schritt gewagt haben ein solch neues, bzw. angepasstes Angebot zu nutzen, Ihre Schwellenangst. Sie werden herzlich empfangen und positiv überrascht sein.

Für das Vorbereitungsteam,
Pfr. Thomas Widmer

Im Rückblick:

Schöne und eindrückliche Momente konnten im letzten Halbjahr unter entsprechenden Vorgaben vom BAG mit unserer Kirchgemeinde erlebt werden. Ein Highlight war die Exkursion vom Kultur Klub Kirche (KKK), unter dem Motto: Kulturaustausch. Einsiedeln war das Ziel. Doch zunächst hat der Besuch des Informationszentrums Morgarten mit der Multivisions-show alle richtig fasziniert. Sehr eindrücklich aufgearbeitet, war da alles. Dann ging es die letzten Kilometer weiter nach Einsiedeln. Dort erwartete



ten uns der Bibliothekar des Klosters Einsiedeln und auch der reformierte Pfarrer von Einsiedeln: Urs Jäger. Was wir da zu sehen bekamen, war einmalig: Nicht nur eine Privatführung in der Kirche und in der Bibliothek stand auf dem Programm. Nein auch Original-Handschriften gab es zu bewundern, dazu mit grösster Wahrscheinlichkeit Notizen in entsprechenden Schriften von Huldreich Zwingli höchst persönlich. Die geplante

Zeit für diese Führung wurde sehr grosszügig überzogen.

Nach dem Essen war dann die Begegnung mit der reformierten Kirche von Einsiedeln, bzw. dem Kirchgemeindezentrum, bzw. mit Pfarrer Urs Jäger richtig packend. Eine tolle Gelegenheit, Einsiedeln einmal von einer anderen Seite kennen zu lernen.

Ebenfalls ein Highlight war die Olivenernte in der Toskana, auf dem Anwesen der Casa Cares. Nachdem im vergangenen Jahr

wegen Corona die Reise nicht durchgeführt werden konnte, hat in diesem Jahr alles sehr gut zusammengepasst: Das Wetter war gut, die Ernte war reichlich und genau zeitlich passend zu unserem Reisedatum im November. Die Gruppe hat gut zusammengepasst, das Essen war gut und auch die Reise. Trotz der bis zuletzt etwas unsicheren Reisebedingungen mit Covid hat alles reibungslos geklappt.



An dieser Stelle möchte ich auch an die guten Veranstaltungen der Freitagsrunden, auch an das grandiose Konzert der Organistin Hye-Yeon Ko, auch an die zupackende Kirche mit selbstgemachtem Sauerkraut erinnern. Dazu seien auch die verschiedenen Treffen vom Thé Littéraire und der

abgesehen von den zahlreichen Kirchenkaffees oder Apéros nach gottesdienstlichen Veranstaltungen.

Nochmals ein richtiges Highlight war das Mitarbeiteressen auf der Rigi. Sehr aufwändig dekoriert und vorbereitet war das ein unglaublich gemütli-



KinoKirche erwähnt, die alle Gelegenheit boten, über die dabei berührten Themen ausgiebig zu diskutieren. Gute Gespräche gab es auch beim Kerzenziehen und dem Kindertag,

cher Anlass auf der Rigi-Kaltbad in unseren kirchlichen Gebäulichkeiten.



Im Ausblick: Alles nur möglich gemäss Vorgaben des BAG

Neu: Geschichte-Zvieri

Im Rahmen der «KINDER-KIRCHE» 2022

In der Ref. Kirche Weggis, Seestrasse 19 oder im MONBIJOU Weggis, Rigiblickstrasse 12

«Geschichte-Zvieri» für Kinder ab 3 Jahren mit ihren Eltern oder anderen, erwachsenen Begleitpersonen.
Beginn um 15.30 Uhr mit Geschichten, Liedern und Gebeten. In der reformierten Kirche Weggis



Die ersten drei Daten:
Donnerstag, 10. März, 7. April, 5. Mai, jeweils um 15.30 Uhr

Kindertag «Osterhasen-Selbermachen» für Primarschulkinder, voraussichtlich am
Samstag, 12. März 2022 von 9.30 – 12.00 Uhr

Kindertag «Lebkuchenhäuser Selbermachen» für Primarschulkinder am
Samstag, 19. November 2022

Kerzenziehen: In der Woche von Mittwoch, 30. November bis Samstag, 3. Dezember 2022

Vorbereitungsteam: Heidi Bolliger, Yvonne Planzer, Marlies und Thomas Widmer, Pfr.
Kontaktadresse: thomas.widmer@reflu.ch

Angebote für Kinder und Jugendliche: JuSee

Die offene Jugendtreffarbeit, die auch von uns Reformierten kirchlich mitgetragen wird, ist ein Begegnungsort für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren.

JuSee
Jugendarbeit
Greppen
Weggis
Vitznau

Angebote für Erwachsene KULTUR KLUB KIRCHE (KKK)

„Thé Littéraire“ jeweils von 19.00 – 20.30 Uhr im Kirchengemeindehaus Monbijou

Anmeldung beim Pfarramt bis Montagabend vor dem jeweiligen Treffen erforderlich
(thomas.widmer@reflu.ch / 079 682 15 32)

5. Januar 2022

**Eric-Emmanuel Schmitt,
Oskar und die Dame in Rosa**

Vom Autor des Bestsellers "Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran"

Der zehnjährige Oskar hat Leukämie und weiss, dass er nicht mehr lange leben wird. Die ehemalige Catcherin Madame Rosa bringt ihn auf die Idee, über alles nachzudenken, was ihn bewegt - in 13 Briefen an den lieben Gott. Unsentimental und unerschrocken erzählen Oscars Briefe von Liebe, Schmerz, Freude und Verlust. In nur wenigen Tagen erlebt er auf wundersame Weise ein ganzes Menschenleben.

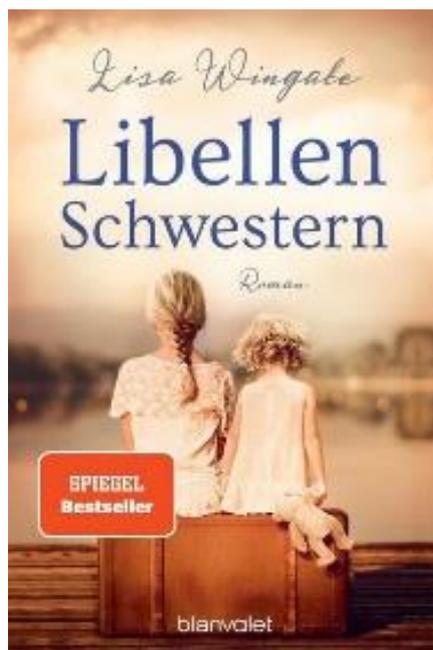
Eric-Emmanuel Schmitt, geboren 1960 in Sainte-Foy-lès-Lyon, studierte Klavier in Lyon und Philosophie in Paris. Mit seinen Erzählungen wie »Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran« wurde er international berühmt und gehört heute zu den erfolgreichsten Gegenwartsautoren in Frankreich. Seine Werke wurden in 40 Sprachen übersetzt und haben sich mehr als zehn Millionen Mal verkauft. Schmitt lebt in Brüssel.

Eric-Emmanuel Schmitt
**Oskar
und die Dame
in Rosa**



26. Januar 2022

**Lisa Wingate,
Libellen Schwestern**



Inspiriert von einer wahren Geschichte

Eine Familie, vier Schwestern. Ein Unglück, das sie für immer trennt. Eine Liebe, die sie auf ewig eint.

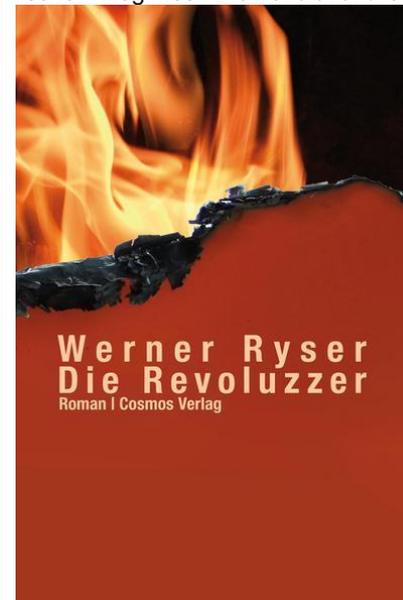
Für Avery hat das Leben keine Geheimnisse. Bis sie auf May trifft. Die 90-Jährige erkennt ihr Libellenarmband, ein Erbstück, und besitzt auch ein Foto von Averys Grossmutter. Was hat diese Frau mit ihrer Familie zu tun? Bald stösst Avery auf ein Geheimnis, das sie zurück in ein dunkles Kapitel der Geschichte führt ... Memphis, 1939: Die junge Rill lebt mit ihren Eltern und Geschwistern in einem Hausboot auf dem Mississippi. Als die Kinder eines Tages allein sind, werden sie in ein Waisenhaus verschleppt. Rill hat ihren Eltern versprochen, auf ihre Geschwister aufzupassen. Ein Versprechen, das sie nicht brechen will, ihr aber mehr abverlangt, als sie geben kann ... 520 Seiten.

»Eine berührende Geschichte, die zu Herzen geht.«

Mittwoch, 2. März 2022

**Werner Ryser,
Die Revoluzzer**

"Niemand wird mir den Mann abspenstig machen, den ich liebe." Sie ist die Basler Patrizierin Dorothea Staehelin, er ist der Bauer Mathis Jacob, Pächter ihres Sennhofs am Oberen Hauenstein. Es ist der Vorabend der französischen Revolution. Die Menschen in der Landschaft Basel sind leibeigene Untertanen des städtischen Regimes. Die revolutionären

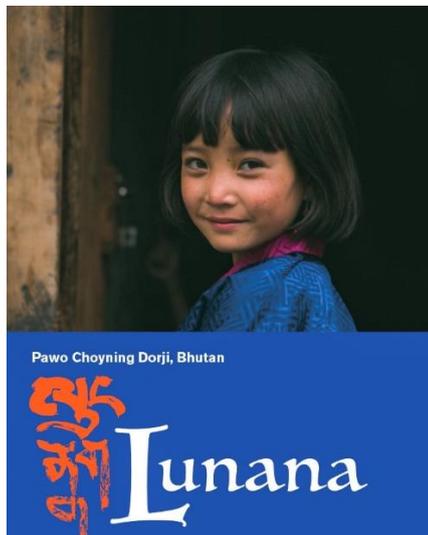


Forderungen nach Freiheit und Gleichheit, die in Form von Flugblättern auch in die abgelegenen Juratäler kommen, lassen Mathis zusammen mit anderen Baselbieter Leibeigenen zum Rebellen werden ... Werner Ryser schreibt mehr als nur grossartige historische Romane. Wie in "Walliser Totentanz" und "Das Ketzereib" erzählt er auch in diesem Roman von Machtmissbrauch und Knechtschaft. Und von einem, der fest auf der Erde steht und gleichzeitig die Arme zu den Sternen streckt.

„KinoKirche“ jeweils 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Monbijou

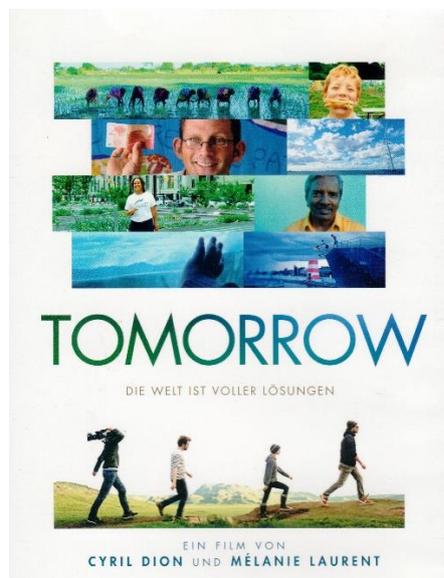
**Freitag, 21. Januar 2022:
Lunana**

Ein junger Lehrer aus der Stadt wird ins entlegene Lunana-Hochgebirgstal geschickt und macht sich widerwillig auf den Weg durch die bezaubernde Bergwelt. Vor Ort trifft er auf eine Gemeinschaft, die ihn mit Respekt betrachtet. Nur ein Lehrer könne «die Zukunft der Kinder berühren». Der wunderschöne Spielfilm aus Bhutan wurde in Lunana auf 3'700 bis 4'200 m ü. M. mit Solarenergie und LaiendarstellerInnen gedreht, die dort die wohl abgelegenste Schule der Welt besuchen.



Ein Liebesfilm in Zeitlupe, möchte man sagen, so sanft ist er in seinen Annäherungen. Ugyen lebt in Thimphu, der Hauptstadt Bhutans. Eigentlich träumt er davon, nach Australien auszuwandern und dort als Musiker Karriere zu machen. Doch er wird dazu verknurr, sein letztes Lehrjahr als Lehrer in Lunana zu verbringen. Dort steht im Dorf Lhedi (3'730 m ü. M.) die wohl abgelegenste Schule der Welt, warten ein Dutzend Kinder wissbegierig darauf, unterrichtet zu werden. Sie wären der Traum eines jeden Lehrers, aber nicht der von Ugyen. Er will runter und weg. So einfach geht das allerdings nicht, denn Lunana liegt an den Hängen des Himalayas und ist nur in einem achttägigen Treck erreichbar.

**Freitag, 11. Februar 2022,
in ZsA mit Fastenaktion 2022:
Tomorrow, 19.15 - 21.30 Uhr im
Pfarreizentrum Weggis**



Ein Film über die Lösungen die wir brauchen, um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten. Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift „Nature“ eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden.

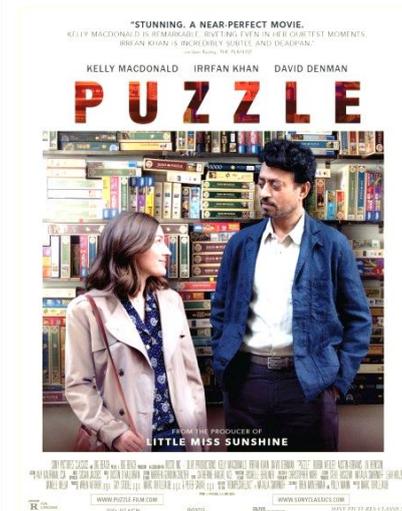
Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

TOMORROW beweist, dass aus einem Traum die Realität von morgen werden kann, sobald Menschen aktiv werden.

**Freitag, 18. März 2022:
Puzzle – das eigene Leben
neu entdecken**

Aufregend ist das Leben von Agnes (Kelly Macdonald) sicher nicht. Eigentlich besteht es nur aus den üblichen Aufgaben einer Hausfrau: Kochen, Waschen, Putzen. Darüber hinaus weiss sie nicht viel mit sich anzufangen. Das ändert sich, als sie zu ihrem Geburtstag ein Puzzle erhält. Das ist relativ einfach und deshalb bald fertig, macht ihr aber so viel Spass, dass es ihr nach mehr verlangt. Als sie nach New York fährt, um komplexere Spiele zu finden, stolpert sie über eine Anzeige von Robert (Irfan Khan), der für eine Puzzle-Meisterschaft noch einen Partner sucht. Trotz grosser Unterschiede wollen es beide miteinander versuchen und verbringen in der Vorbereitung viel Zeit miteinander – zum Ärger von Agnes' Mann Louie (David Denman), der keine Ahnung von der geheimen Tätigkeit seiner Frau hat ...

Puzzeln, das bedeutet stundenlang, manchmal sogar tagelang, um ein Motiv herumsitzen und kleine Teile abgleichen, die irgendwie alle gleich aussehen, in der Hoffnung, dass aus den Fragmenten später ein Bild wird.



Angebote für alle

Freitagsrunden:

**Freitag, 14. Januar 2022,
14.30 Uhr in der reformierten
Kirche Weggis**

**Erfahrungen eines Auswan-
derer-Paares, mit Heidi Bolliger
und Kaspar Michel**



Mehrere Jahre haben Heidi Bolliger und Kaspar Michel in Kanada gelebt, dort am Aufbau einer eigenen Existenz gearbeitet, viele höchst spannende Erfahrungen gesammelt, tolle Momente erlebt, eine sehr gute Zeit verbracht, viel investiert, neue Menschen und Freunde kennen gelernt.

Doch dann kam doch der Entschcheid, wieder zurück in die Schweiz, hier zu uns nach Vitznau. Es galt wieder sich an einem neuen Ort einleben und anfreunden. In der Zwischenzeit sind beide bestens integriert und Kaspar Michel seit letztem Sommer sogar unser neuer Kirchgemeindepräsident.

Mit Hilfe von zahlreichen Bildern werden die beiden von ihren Erfahrungen berichten und eindrücklich weitergeben, was die Faszination dieses klassischen Auswandererlandes - Kanada - ausmacht.

So können wir zweifellos etwas miterleben, von dem, was das bedeutet, von solch einem Projekt nicht nur zu träumen, sondern dies auch handfest umzusetzen.

Auf keinen Fall entgehen lassen.



**Freitag 11. Februar 2022,
14.30 Uhr in der reformierten
Kirche Weggis**

**Frau sein, Familie und Karriere – Herausforderungen in
der heutigen Zeit, mit Christa
Augsburger**

Christa Augsburg erzählt aus Stationen ihres Lebens, den Chancen und Herausforderungen für eine Frau in der heutigen Zeit im Spannungsfeld zwischen Familie, Beruf und Karriere und den eigenen Bedürfnissen. Als zweifache Mutter führt sie als Direktorin die Schweizerische Hotelfachschule Luzern mit rund 650 Studierenden jährlich, unterstützt in dieser Funktion auch karitative Bildungsprojekte im Ausland und engagiert sich politisch in ihrer Wohngemeinde Greppen. Sie blickt zurück auf wichtige Entscheidungen, Schwierigkeiten, die sich ihr in den Weg stellten und ihren Antrieb, diese zu überwinden und erzählt über ihre Ziele und Wünsche für die Zukunft...

**Dienstag 1. März 2022,
14.00 Uhr im Hospiz Zentralschweiz: Hausführung**

Das Hospiz Zentralschweiz ist ein Ort der spezialisierten Palliativen Care. Dort finden Menschen, die unheilbar krank sind, ambulante Beratungen oder tageweise Betreuung. Im stationären Aufenthalt werden Patienten und ihre Angehörigen durch ein würdevolles Leben mit ihrer Krankheit und in ihrer letzten Lebenszeit begleitet, so dass schwere Zeiten ein bisschen leichter werden. Es wird nach den Grundsätzen der Palliativen Care gearbeitet.»

Eine sehr eindrückliche Begegnung mit dieser Institution, welche unglaublich eindrückliche, würdevolle und liebevolle Arbeit leistet.

Abfahrt mit dem Schiff ab Weggis 13.05 Uhr und dann weiter mit dem ÖV. Es hat keine Parkplätze vor dem Haus. Besucherzahl beschränkt, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.



**Freitag 8. April 2022,
14.30 Uhr in der reformierten
Kirche Weggis**

Thermoplan, eine Erfolgsgeschichte mit weiteren Visionen, CEO Adrian Steiner referiert über sein von ihm geleitetes Unternehmen

Auf der Homepage des Unternehmens ist zu lesen: «Geschichte von Thermoplan Über 40 Jahre erfolgreich am Markt

Die 1974 von Esther und Domenic Steiner gegründete Thermoplan AG stieg 1995 ins Kaffeemaschinengeschäft ein. Von da an wurde die Entwicklung und Produktion von Kaffeevollautomaten zum Kerngeschäft unseres Unternehmens. Bis heute sind wir weltweit mit unseren innovativen Maschinen erfolgreich am Markt und gehören mit Stolz zu den Weltmarktführern unserer Branche. 1994: Thermoplan entwickelt einen modular konstruierten Kaffeevollautomaten, der Servicefreundlichkeit mit einfacher Bedienung und höchster Produktqualität vereint. Damit ist ein innovativer Grundstein für den langfristigen Erfolg von Thermoplan gelegt.

1999: Thermoplan überzeugt als Branchenneuling und erhält von einer weltweit tätigen Kaffeehauskette den Zuschlag als Exklusivlieferant für vollautomatische Kaffeemaschinen – der Durchbruch im internationalen Markt.

2007: Thermoplan stellt als innovative Weltpremiere den ersten Kaffeevollautomaten vor, der auf Knopfdruck kalten

Milchschaum zubereiten kann. 2009: Domenic Steiner übergibt Adrian Steiner die Geschäftsführung und zieht sich 2010 aus dem operativen Geschäft zurück. Adrian Steiner wird als Mitaktionär in den Verwaltungsrat aufgenommen und lenkt seither als CEO die Geschichte der Thermoplan AG mit Führungsverantwortung für mehr als 400 Mitarbeitende. Das Unternehmen befindet sich bis heute mehrheitlich in Familienbesitz.»

Ökumenische Bildungsangebote zur Fastenkampagne 2022 für Klimagerechtigkeit – Jetzt!

In der Ökumenischen Kampagne 2022 zeigen wir, weshalb das Klima uns braucht und weshalb wir das Klima brauchen. Für ein Leben in gerechter Teilhabe für alle Menschen der Gegenwart und Zukunft müssen wir jetzt handeln. Es gilt eine Gesellschaft zu erschaffen, in der Achtung, Umweltschutz und Solidarität die Grundwerte bilden.

Also lasst uns gemeinsam den Weg der Gerechtigkeit gehen!



Freitag, 11. Februar 2022 Filmabend 19.15 - 21.30 Uhr im Pfarreizentrum Weggis

Ein Film über die Lösungen die wir brauchen, um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten. Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift „Nature“ eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden.

Freitag, 11. März 2022 Begegnungsabend 19.15 - 21.30 Uhr reformierten Kirche Weggis

Fernando Castrillon Zapata aus Kolumbien, arbeitet als Projektleiter bei Grupo Semillas, einer Partnerorganisation von Fastenaktion in Kolumbien. Die Grupo Semillas arbeitet mit Bäuerinnen und Bauern, indigenen und afrokolumbia-nischen Gemeinschaften. Die Gruppe stärkt deren

Lebensgrundlagen angesichts des Klimawandels, mit angepasstem Saatgut, solarbetriebenen Bewässerungssystemen und dem Aufbau von Kühlketten. Erneuerbare Energien sind der Motor für eine nachhaltige Entwicklung. Gesprächsleitung mit Flavio Moresino und Deutschübersetzung durch Frau Noemi Ganarin.



Dienstag, 5. April 2022 Bibliodrama live 19.15 - 22.00 Uhr im Pfarreizentrum Weggis

Mit dem Bibliodrama Workshop können Schritte zum Wandel erahnt und erprobt werden. In der Gruppe werden Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Visionen entwickelt. Spannende Bibelstellen laden uns dazu ein.



Leitung: lic. theol. Detlef Hecking, Pastoralverantwortlicher im Bistum Basel, ehemals Leiter des Schweizer katholischen Bibelwerks, Lehrbeauftragter für Neues Testament an der Universität Luzern und Bibliodramaleiter, erfahren in der Pfarreiarbeit und der Begleitung von Exerziten im Alltag, Familienmann, Vater von zwei Kindern.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung jeweils bis spätestens 3 Tage davor auf:

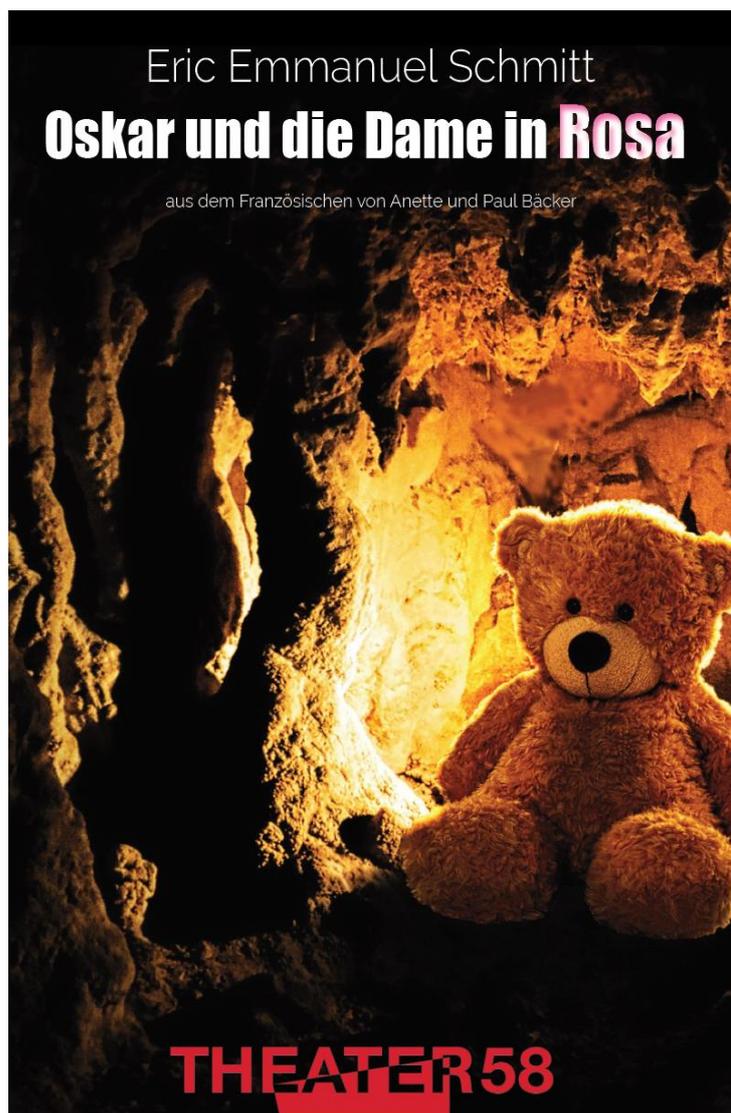
www.refrigisuedseite.ch oder www.seepfarreien.ch indem Sie unter der entsprechenden **Veranstaltung** Ihre Anmeldung tätigen.

Bei allen Anlässen gelten die aktuellen Regeln im Umgang mit Covid 19.

Thomas Widmer, reformierter Pfarrer
Karin Marti, Erwachsenenbilderin
Flavio Moresino, Seelsorger

Samstag, 15. Januar 2022, 19.15 Uhr, Pfarreisaal Weggis

Eintritt nur mit Zertifikat, Kollekte



Herzliche Einladung zur Aufführung

Der zehnjährige Oskar liegt mit Leukämie im Krankenhaus. Er weiss, dass er sterben wird. Mehr noch als dieses Wissen macht ihm zu schaffen, dass niemand mit ihm darüber redet. Nur die schrullige, clownhafte und liebenswerte «Dame in Rosa» nimmt ihn ernst und spricht mit ihm über seinen Tod. Sie führt Oskar durch sein Leben. Sie erfindet skurrile Geschichten, um den Kranken aufzuheitern. Sie wirkt als Vermittlerin zwischen Oskar, seinen Eltern und dem lieben Gott.

Eine Produktion vom Theater 58

Oskar und die anderen Kinder, die Kumpels von Oskar, wie auch der Arzt und seine Eltern werden im Stück durch Stofftiere dargestellt. Oskar wird durch einen Bären verkörpert. Der Schauspieler Sandro Stocker haucht jedem Stofftier Leben ein. Oma Rosa wird gespielt von Dagmar Loubier. Regie: André Revelly; Bühnenbild: Madlaina Fontana; Video: Silvan Buess; Technik: Gabie Frotzler

Der Tod ist der natürliche Gegenpol des Lebens

Jeder Mensch sieht sich mit dieser Tatsache konfrontiert. Der Tod ist aber nicht die letzte Antwort. Eric-Emmanuel Schmitt zeigt in «Oskar und die Dame in Rosa» in starken und oft auch heiteren und herausfordernden Texten Lösungsansätze, sich den Fragen unserer Existenz zu stellen: Mit Humor, Akzeptanz, Kontemplation, mit Fantasie, Offenheit und Liebe.

„Thé Littéraire“

Ein lockerer Gedankenaustausch, nachdem man das Buch vom Autor des Bestsellers „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ gelesen oder gehört hat.

Mittwoch, 5. Januar, 19.00 – 20.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus Monbijou, Rigiblickstrasse 12, Weggis.

Bitte anmelden bis Montagabend, 25. Januar bei: Pfarrer thomas.widmer@reflu.ch,
Tel. 079 682 15 32.

Eric-Emmanuel Schmitt
*Oskar
und die Dame
in Rosa*



... weil Aufwind trägt

Luzerner Seepfarreien
Greppen – Weggis – Vitznau

Herzlich laden ein:

reformierte kirche
rigi südseite

Weitere Hinweise zu Aktivitäten unserer Kirchgemeinde

Blockflötenensemble Vitznau-Weggis,
im Haus Monbijou.

Leitung: Marike Nölly
Tel. 079 608 76 52

Frauentreff Vitznau pausiert,
Auskunft: Heidi Dähler

Tel. 041 397 00 14

Monbijou Quilters im Haus Monbijou,
Auskunft: Heidi Moser

Tel. 041 397 16 06

KKK AUF REISEN:

EXKURSION ins Landesmuseum

Zertifikatspflicht

Mittwoch, 5. Januar 2022

Zum Ausklang der Weihnachtszeit

«Heilige Nächte – Weihnachten und andere Feste des Lichts»

Geführter Besuch im Landesmuseum Zürich

«Vom Adventskranz bis zu Christbaumkerzen – das Weihnachtsfest ist geprägt von Lichtsymbolik. Anhand von Bildern und Objekten wird das Phänomen beleuchtet. Dabei werden auch Feste anderer Religionen in Augenschein genommen: Wie wird die Geburt Jesu im Koran erzählt? Und was für Lichterfeste kennt das Judentum und der Hinduismus? Die Teilnehmenden begegnen verschiedenen Bräuchen und Geschichten rund um das grosse Fest.» *(Bild u. Text: Homepage Landesmuseum Zürich)*

Weggis ab	09.03 h	Reiseticket löst jeder selber
Landesmuseum Zürich	10.45 – 11.45 h	Anschl. kleiner Stadtspaziergang / Gemeinsames Mittagessen
Kosten	Fr. 40.00	Eintritt, Führung und Mittagessen

Anmeldungen bis spätestens 30. Dezember 2021:
an Ref. Pfarramt, thomas.widmer@reflu.ch / 079 682 15 32



EINE WOCHE IM ENGADIN

Von Sonntag 17. bis Freitag 22. Juli 2022

In St. Moritz im Kulturhotel Laudinella

Sich Zeit nehmen für die Erkundung des schönen Oberengadins in guter und geselliger Atmosphäre, Spazieren, Wandern, Biken, Schwimmen oder Wellnesen, Museen vor Ort besuchen, gemeinsam die Gegend erkunden, die schöne Hotelanlage geniessen, und vieles mehr, in ZsA mit der Reformierten Kirche Zug, Bezirk Rotkreuz



Tagesprogramm ist jeweils angeboten: Je nach Wetter und den Wünschen der Teilnehmenden wird das jeweilige Tages-Programm vor Ort unkompliziert festgelegt. Für jeden Tag gibt es einen Programmvorschlag. Sicher gehören dazu Besuch der Bäder in Pontresina, bzw. in St. Moritz, bzw. bei schönem Wetter die Badeseen Lej Marsch und Lej da Staz, Abstecher ins Bergell, bzw. Puschlav, Besuch von Museen und natürlich kulturelle Veranstaltungen.

Zielpublikum: Paare und Einzelpersonen jeden Alters aus unseren Kirchgemeinden

Reiseleitung: Pfr. Thomas und Marlies Widmer, langjähriges, ehemaliges Pfarrehepaar von St. Moritz und Pfrn. Corinna Bolt von Rotkreuz

Kosten: Je nach Zimmerwünschen unterschiedlich (es sind provisorisch unterschiedliche Zimmer vorreserviert), ab Fr. 140.— pro Person und Nacht mit HP plus Kurtaxe in einfachem Doppelzimmer

Inklusive: Frühstücksbuffet im Restaurant Stüva, Nachtessen im Hotel oder auswärts, Spa & Hallenbad Ovaverva - Entspannung & sprudelndes Wasser für Fun und Action. - Fahren Sie mit allen Bergbahnen und dem öffentlichen Verkehr im Oberengadin und im Bergell (bis nach Chiavenna, IT) (01. Mai bis 31. Oktober) Transfer von/bis Bahnhof St. Moritz - Shuttle Service vom Bahnhof St. Moritz zum Hotel und zurück bei An- und Abreise



Anmeldung, bis 1. Juni 2022 (so bald als möglich, es hat Zimmer, solange es hat!) Mit Anmeldeatlon auf der Homepage)

An- und Rückreise organisieren alle selber. Wer will, kann mit dem Vereinsbus Weggis mitfahren.

Treffpunkt: Hotel Laudinella in St. Moritz am Sonntag, 17. Juli, um 16.30 Uhr zum Begrüssungs- Apéro

Versicherung ist Sache jedes Teilnehmers

Weltgebetstag 2022, 4. März, 19.15 Uhr Kath. Kirche Weggis

2022 England, Wales und Nordirland
«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben»

Im Weltgebetstagskomitee ENGLAND, WALES und NORDIRLAND (kurz: EWN), das für uns die Feier am 4. März 2022 zusammengestellt hat, haben sich drei von vier Landesregionen des «Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland» zusammengeschlossen. Schottland, die vierte Landesregion, hat aus historischen und geographischen Gründen ein eigenes Komitee.

England, Wales und Nordirland haben zwar verschiedene Sprachen, Kulturen und Regierungen, aber auch viel Gemeinsames. Sie haben ihre je eigene Geschichte, die aber mit der der andern immer wieder

verknüpft war, mal friedlich, mal kriegerisch.

Alle drei Länder zeichnen sich aus durch eindrucksvolle Küstenlandschaften und eine Vielfalt an Naturschönheiten. Während Wales und Nordirland einen vorwiegend ländlichen Charakter haben, befinden sich in England neben der Hauptstadt London viele bedeutende Städte.

Die Bevölkerung von England, Wales und Nordirland ist multiethnisch, multikulturell und multireligiös. Dies hat zum einen mit der Kolonialgeschichte des britischen Königreichs zu tun, zum andern mit der Einwanderung und der Aufnahme von Flüchtlingen aus allen Erdteilen seit dem Zweiten Weltkrieg.

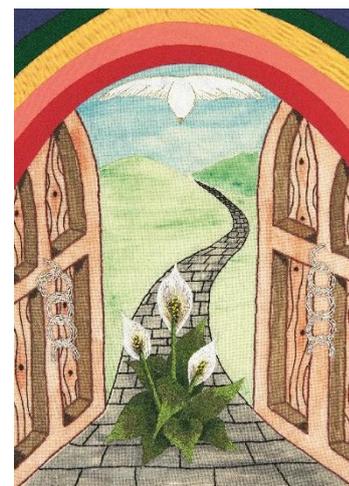
Die Verfasserinnen der Liturgie freuen sich über die kulturelle Vielfalt ihres Landes, bringen in ihrer Feier aber auch die Probleme grosser sozialer Unterschiede und die Ausgrenzung von Menschen zur Sprache.

Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben

Der Titel der Liturgie ist ein Zitat aus Jeremia 29,11. Es ist Gottes Verheissung an das Volk Israel in der Verbannung in Babylon, fern ihrer Heimat. Die Verheissung richtet sich in der heutigen Zeit in England, Wales und Nordirland sowie auf der ganzen Welt an die Ausgegrenzten und Ausgestossenen, die da, wo sie wohnen, keine Heimat haben.

Die Künstlerin Angie Fox gestaltet diese Aussage in einem Bild, das gesprengte Fesseln

und eine aufgebrochene Tür zeigt, durch die ein Weg, aus dem Friedenslilien (Einblatt oder Spathiphyllum) wachsen, in eine Zukunft der Freiheit und des Friedens führt.



Titelbild 2022 England, Wales und Nordirland

UNSER GEMEINDEPROJEKT IM 2022 IN ÄTHIOPIEN: Zugang zu den natürlichen Ressourcen fördern



Zugang zu den natürlichen Ressourcen fördern

Übersicht

Obwohl sich die politische Landschaft Äthiopiens in den letzten Jahren radikal verändert hat, bleibt die Lage im Land am Horn von Afrika instabil. Ethnische Konflikte haben in den letzten Jahren zugenommen und noch immer gehört Äthiopien zu den Ländern mit den weltweit höchsten Zahlen an intern Vertriebenen. Zusätzlich verschlimmern die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie die Situation. Mit seiner Arbeit zielt HEKS auf die Stärkung ländlicher Gemeinschaften gegenüber natürlichen und humanitären Katastrophen. Durch die höhere Widerstandsfähigkeit kann die Bevölkerung ihre Lebensgrundlagen nachhaltig sichern. Mit seiner neuen Strategie bis 2024 flexibilisiert HEKS zudem seine Arbeitsweise vor Ort, um neue Netzwerke und Allianzen bilden zu können und die Zusammenarbeit mit den relevanten AkteurlInnen zu vereinfachen.

Ziele, Schwerpunkte, Aktivitäten

Um die Widerstandsfähigkeit gegenüber klimatischen Risiken und Katastrophen langfristig zu erhöhen, müssen die zugrundeliegenden sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Strukturen in die Projektarbeit miteinbezogen werden. Zu den Aktivitäten zählen deshalb unter anderem die Organisation von Kleinbauernfamilien in Kooperativen. Dabei werden Kleinbauern und -bäuerinnen bei der nachhaltigen Bewirtschaftung ihres Landes unterstützt und die Vernetzungsarbeit mit lokalen PartnerInnen und ProduzentInnen vorangetrieben. Vor allem Frauen und andere gesellschaftliche Gruppierungen, die von Diskriminierung betroffen sind, sollen gefördert werden, indem sie Zugang zu Land erhalten. Neben dem Schutz und der Wiederherstellung von Ökosystemen arbeitet HEKS zudem mit lokalen Autoritäten zusammen, um Frühwarnsysteme zur Verhinderung von Katastrophen zu implementieren.



Äthiopien, Landesprogramm

ÄTHIOPIEN

HEKS-Schwerpunkt: Entwicklung ländlicher Gemeinschaften



112 080 000

Bevölkerung (2019)

1 104 300

Fläche in km²

NÜTZLICHE ADRESSEN

Pfarramt:
Pfr. Thomas Widmer
 Rigiblickstrasse 12
 6353 Weggis
 041 390 19 05
 079 682 15 32
thomas.widmer@reflu.ch

Sekretariat:
Di Nachmittag
Do Morgen
Edith Brantschen
 Rigiblickstrasse 12
 6353 Weggis
 041 390 14 26
sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch

Organistin:
Hye-Yeon Ko
 Kreuzbuchstrasse 30
 6045 Meggen
 078 222 99 39
hyyeon@hotmail.de

Katechetin:
Sandra Schmid
 Fidmenstrasse 12
 6442 Gersau
 078 949 26 25
sandraschmid@hotmail.ch

Katechetin:
Nadine Frischknecht
 Sennenheim
 Seestrasse 41
 6354 Vitznau
 041 850 69 19
nadine.frischknecht@schulegreppen.ch

Kirchenpflege
Präsidium:
Kaspar Michel
 Unterwilenstrasse 26
 6354 Vitznau
 044 558 30 77
 076 429 30 77
kmichel56@gmail.com

Katja Rapelli:
Finanzen, Freitagsrunden,
Verantwortliche eigene Konzerte
 Kleinrieden 27
 6404 Greppen
 041 850 47 38
k.rapelli@focus-treuhand.ch

Helen Farkas: Erwachsenenbildung /Altersarbeit, Vergabungen und Soziales
 Haselsteig 1
 6353 Weggis
 044 713 22 82
mood@gmx.ch

Martin Stierli
Springer
 Husenstrasse 11
 6354 Vitznau
 062 823 31 31
 079 122 31 31
m.stierli@stierli-consulting.ch

Verena Arnold:
Protokolle, Liegenschaftsverantwortung / Budget,
Bergkirche Rigi
 Höchstrasse 39
 6353 Weggis
 041 390 02 63
 079 632 05 32
v.a.weggis@outlook.com

Jugendarbeit / Jugend / Schule / Kinder, Kirche Weggis, Kirchenkonzerte:
Peter Heller
 Hügeristrasse 13
 6353 Weggis
 041 390 20 30
 041 534 16 47 (*privat*)
 079 341 99 30
peter.heller@heller-rtv.ch

Vizepräsident, Feiernde Kirche / Mitarbeiteranlass, Events, Kirche Vitznau:
Silvio Baumann
 Steinacherstrasse 6
 6353 Weggis
 041 390 36 36 (*privat*)
 079 664 48 40
gartenpflege@gmx.ch

Besucherkreis:
Franziska Cozzolino
 Chriesbaumhof 29
 6404 Greppen
 041 390 37 70
iskalino@hotmail.com

Sigristen / Hauswarte:
Kirche Vitznau:
Susi Lüscher
 Altdorfstrasse 9
 6354 Vitznau
 041 397 20 50
dassluescher@bluewin.ch

Kirchgemeindehaus
Monbijou bis Ende Februar:
Sandra Schmid
 Fidmenstrasse 12
 6442 Gersau
 078 949 26 25
sandraschmid@hotmail.ch

Bergkirche Rigi: Kaltbad
 Ansprechperson:
 Kaspar Michel

Kirche Weggis:
Edith Brantschen
 Stutzerstrasse 2
 6402 Merlischachen
 041 850 72 69
 077 433 42 69
brantschen.sutter@bluewin.ch

Kulturkreis Rigi:
Eveleen Olsen
 Wehrenbachhalde 46
 8053 Zürich
 076 546 23 49
eveleen.olsen@gmail.com

Flöten-Ensemble
Marike Nölly
 Parkstrasse 27
 6353 Weggis
 079 608 76 52
mcw-noelly@bluewin.ch

EINLADUNG ZUR
87. TEILKIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG in Vitznau
Anschliessend an den Gottesdienst am Sonntag, 3. April 2022, 10.00 Uhr

Es werden keine Einladungen verschickt.

Alle Mitglieder der Teilkirchgemeinde Rigi-Südseite, sind herzlich eingeladen.

09.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lorenz Schilt. Organistin Hye-Yeon Ko

10.00 Uhr, Teilkirchgemeindeversammlung in der Ref. Markuskirche Vitznau

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 86. Teilkirchgemeindeversammlung
(abrufbar unter www.refrigisuedseite.ch oder beim Sekretariat in gedruckter Version anfordern)
4. Abnahme der Jahresrechnung 2021
5. Kirchenpflege: Jahresbericht 2021
5. Pfarramt: Jahresbericht 2021
7. Anregungen und Wünsche
8. Verabschiedungen

Kindertag am Samstag, 12. März, 09.30 – 12.00 Uhr
im Monbijou Weggis, Einladungen gehen direkt an die Kinder

SUPPENTAG am Samstag, 2. April, 12.00 Uhr
im Monbijou zu Gunsten unseres Gemeindeprojektes von Äthiopien

PV Vitznau: Gemäss Vorgaben vom BAG: GV voraussichtlich am
Samstag, 9. April, 18.00 Uhr, Hotel Rigi Vitznau

IMPRESSUM

Erscheint 3 Mal jährlich im 8. Jahrgang

Herausgeber und Redaktion: Thomas Widmer, Pfr., Reformierte Kirchgemeinde Luzern, Rigi Südseite

Druck: Bucher Druck und Verlag, Vitznau

UNSERE HOMEPAGE: www.refrigisuedseite.ch

ALLES IM ÜBERBLICK

Januar 2022

01.	Sa	10.15 Uhr	Bergkirche Rigi Kaltbad	Klassischer Gottesdienst zum Neujahr, Pfr. Hans Weber
02.	So	09.00 Uhr	Markuskirche Vitznau	Klassischer Gottesdienst, Kirchenkaffee, Pfr. Thomas Widmer
05.	Mi	09.00 Uhr	Abfahrt Weggis	KKK auf Reisen, Zürich Landesmuseum, Ausstellung Heilige Nächte
08.	Sa	19.00 Uhr 18.00 Uhr	Monbijou Weggis Kirche Weggis	Thé Littéraire: «Oskar und die Dame in Rosa» von E. Schmitt Samstagabend Gottesdienst: Feier im Chor, Apéro, Pfr. Thomas Widmer
09.	So	11.00 u. 17.00	Kirche Weggis	Weggiser Sonntagskonzert mit Trio Cori
14.	Fr	14.30 Uhr	Kirche Weggis	Freitagsrunde: Heidi Bolliger und Kaspar Michel, Erfahrungen eines Auswanderer-Paares
15.	Sa	19.15 Uhr	Kath. Pfarreisaal	Ökum. Veranstaltung, Theater 58: «Oskar und die Dame in Rosa»
16.	So	09.00 Uhr	Markuskirche Vitznau	Der etwas andere Gottesdienst, Pfr. Th. Widmer und Team
21.	Fr	19.00 Uhr	Monbijou	KinoKirche: Lunana (aus Bhutan)
23.	So	10.15 Uhr	Kirche Weggis	Klassischer Gottesdienst, Pfarrer Christoph Stucki
26.	Mi	19.00 Uhr	Monbijou	Thé Littéraire: «Libellen Schwestern» von Lisa Wingate
30.	So	09.15 Uhr	Abfahrt	Reise Gottesdienst, Pfr. Th. Widmer, zu Besuch in

Februar 2022

06.	So	09.00 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Markuskirche Vitznau Bergkirche Rigi Kaltbad Kirche Weggis	Klassischer Gottesdienst, Pfr. Thomas Widmer Klassischer Gottesdienst, Pfr. Thomas Widmer Weggiser Sonntagskonzert mit Gesang und Orgel
11.	Fr	14.30 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr 19.15 Uhr	Kirche Weggis Hofmatt Kirche Weggis Kath. Pfarreisaal	Freitagsrunde: Christa Augsburg, Frau sein, Familie und Karriere – Herausforderungen in der heutigen Zeit Gottesdienst im Alterszentrum, Pfr. Thomas Widmer Freitagabend Gottesdienst: Vesper, Pfr. Th. Widmer und Team Zur Fastenkampagne: KinoKirche: «Tomorrow»
20.	So	09.00 Uhr	Markuskirche Vitznau	Klassischer Gottesdienst, Pfr. Heiner Streit
27.	So	10.15 Uhr	Kirche Weggis	Der etwas andere Gottesdienst, Pfr. Thomas Widmer und Team

März 2022

01.	Di	14.00 Uhr	Hospiz Littau	«Freitagsrunde» am Dienstag, Besuch Hospiz Zentralschweiz
02.	Mi	19.00 Uhr	Monbijou	Thé Littéraire: «Die Revoluzzer» von Werner Ryser
04.	Fr	19.15 Uhr	Kirche kath. Weggis	Weltgebetstag
06.	So	09.00 Uhr 11.00 Uhr	Markuskirche Vitznau Bergkirche Rigi Kaltbad	Klassischer Gottesdienst, Pfr. Christoph Stucki Klassischer Gottesdienst, Pfr. Christoph Stucki
10.	Do	15.30 Uhr	Kirche Weggis	Gschichte Zvieri (Gottesdienst für die Kleinsten)
11.	Fr	19.15 Uhr	Kirche Weggis	Zur Fastenkampagne: Begegnungsabend
12.	Sa	09.30 – 12 Uhr 18.00 Uhr	Monbijou Kirche Weggis	Kindertag «Osterhasen-Selbermachen» Samstagabend Gottesdienst: Feier im Chor, Apéro, Pfr. Thomas Widmer
18.	Fr	19.00 Uhr	Monbijou	KinoKirche: «Puzzle»
20.	So	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Markuskirche Vitznau Kirche kath. Weggis	Klassischer Gottesdienst Ökum. Gottesdienst mit anschliessendem Spaghetti-Essen, Konfirmandenlager
25. - 29.	Fr - Di		Casa Cares	
27.	So	10.15 Uhr	Kirche Weggis	Klassischer Gottesdienst, Pfr. Heiner Streit

April 2022

02.	Sa	12.00 Uhr	Monbijou	Suppentag
03.	So	09.00 Uhr	Markuskirche Vitznau	Klassischer Gottesdienst anschl. Teilkirchgemeindeversammlung, Apéro
05.	Di	19.15 Uhr	Kath. Pfarreisaal Weggis	Zur Fastenkampagne: Bibliodrama mit Detlef Hecking
07.	Do	15.30 Uhr	Kirche Weggis	Gschichte Zvieri (Gottesdienst für die Kleinsten)
08.	Fr	14.30 Uhr	Kirche Weggis	Freitagsrunde: Adrian Steiner, CEO Thermoplan
10.	So	10.15 Uhr	Kirche Weggis	Palmsonntag mit Konfirmationen, Pfr. Thomas Widmer
15.	Fr	09.00 Uhr 10.15 Uhr 17.00 Uhr	Markuskirche Vitznau Kirche Weggis Bergkirche Rigi Kaltbad	Karfreitag Gottesdienst mit A Karfreitag Gottesdienst mit A Gottesdienst mit A
16.	Sa	20.30 Uhr	Vitznau	Ökum. Osternacht
17.	So	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Markuskirche Vitznau Kirche Weggis	Ostern Gottesdienst mit A Ostern Gottesdienst mit A, Apéro
24.	So	10.15 Uhr	Kirche Weggis	Der etwas andere Gottesdienst

Mai 2022

01. Mai	So	09.00 Uhr	Markuskirche Vitznau	Klassischer Gottesdienst, Pfr. Christoph Stucki
05. Mai	Do	15.30 Uhr	Kirche Weggis	Gschichte Zvieri (Gottesdienst für die Kleinsten)